

ADB-Artikel

Hommel: *Johann H.* (eigentlich *Hummel*, lateinisch *Homelius*), wurde am 2. Februar 1518 in Memmingen in Schwaben geboren und starb am 5. Juli (nach Doppelmayr am 3. Juli) 1562 in Leipzig. Durch seinen großen Fleiß gelangte er bei Kaiser Karl V. und dem Kurfürsten August von Sachsen zu so hohem Ansehen, daß er beide Regenten in der Mathematik unterrichtete. Er wurde darauf neben Joachim Rhaeticus ordentlicher Professor der Mathematik an der Universität in Leipzig und wird besonders von Tycho Brahe gerühmt. Tycho lernte von ihm das Verfahren, kleine Theile einer Linie durch Transversalen anzugeben und entlehnte aus seinen Beobachtungen die Polhöhe von Leipzig zu $51^{\circ} 17'$. Von seinem Schüler Scultetus lernte Tycho die Grundlagen der Astronomie. Er gab keine Schriften heraus, hinterließ aber verschiedene Manuscripte, von welchen eins über Gnomonik sich in dem Nachlaß von Praetorius befindet.

Literatur

Vgl. Jöcher, Gelehrten-Lex.; Weidler's *Historia astronomiae*; Kästner's *Geschichte der Mathematik*, II. S. 355.

Autor

Bruhns.

Empfohlene Zitierweise

, „Hommel, Johann“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
